

echo

Sonderausgabe **DZNM**

Das Magazin der Deutschen Zollsporthilfe e.V.



Deutsche
Zollnationalmannschaft

German Customs National Team



Historie / Medaillen / Interviews / Eindrücke / Meilensteine / Zukunft

Inhaltsübersicht

- **Vorwort** - Jörg Bloy
- **Grußwort** - Prof. Dr. Luise Hölscher
- **Historie**
- **Eindrücke von den politischen Gesprächen**
- **Meilensteine**
- **Die DZNM bei den World Police & Fire Games**
- **Medaillenspiegel & Platzierungen**
- **Die DZNM in Zahlen**
- **Sportlerinnen & Sportler in Aktion**
- **Stimmen der Sportler/innen**
- **Eindrücke**
vom Deutschen Abend / von Rotterdam / der Eröffnungsfeier
- **Sportlerberichte**
Daniel Kaiser
Franziska Mertens
Jens Ahland
Nadine Schmidt
- **Medaillen-Regen**
- **Kurzinterview**
Werner Gatzer
Dieter Dewes
Michael Lutz
Pascal Greune
Reinhard Fischer
Stefan Naumann
- **Das Team hinter der DZNM**
- **Die Zukunft**



Liebe Leserinnen und Leser,

ich freue mich, ein Teil der Sonderedition DZNM sein zu dürfen. Die Deutsche Zollsporthilfe e.V. ist seit ihrer Gründung im Jahre 2007 mit Leib und Seele dabei, den Sport zu fördern und Hilfsbedürftigen zu helfen. Fordern, fördern und unterstützen, treiben uns zu immer neuen Herausforderungen. Spitzensport und Spitzenleistungen im Breitensport hatten wir von Anfang an im Fokus. Wie alles im Leben bedarf es für diesen Weg Geduld und Zeit. In den vielen Gesprächen mit unserem Dienstherrn, Partnern und unseren Sportlern hat sich das Projekt Deutsche Zollnationalmannschaft entwickelt.



Ab 2015 wurde dann alles konkreter. Schließlich konnten wir im Februar 2022 die Ausschreibung zur Teilnahme einer Deutschen Zollnationalmannschaft bei den World Police & Fire Games in Rotterdam veröffentlichen. 57 Bewerbungen gingen bei uns ein. 47 Sportler wurden nominiert und am Ende traten 40 Sportler bei ihren Disziplinen in Rotterdam an. Was wir dann gemeinsam erleben durften, hatten wir erhofft, allerdings im Ansatz nicht erwartet. Neben dem Erfolg war auch ein unheimlicher Teamspirit, die viele in ihren Leben so noch nicht erfahren haben, zu spüren.

Die Macher des Sportmagazins hoffen einen Einblick in den Erfolg, die Gefühlswelt, aber auch den Blick in die Zukunft zu schaffen.

Nehmt Euch eine kleine Auszeit und lasst die Eindrücke auf Euch wirken.

Euer

Jörg Bloy

Präsident der Deutschen Zollsporthilfe

Grußwort

Liebe

Leserinnen und Leser,

diese Sonderausgabe der Deutschen Zollsporthilfe e.V. widmet sich der deutschen Zollnationalmannschaft, die in diesem Jahr sehr erfolgreich an den World Police and Fire Games in Rotterdam teilgenommen hat. In der Wertung „Customs“ konnten sich die erfolgreichen Kolleginnen und Kollegen sogar Platz 1 im Medaillenspiegel sichern.



Bei sportlichen Wettkämpfen lernen wir andere, aber auch uns selbst, besser kennen. Wir können herausfinden, wozu wir körperlich fähig sind, weil wir unsere eigenen – ganz individuellen – körperlichen Grenzen testen und immer auch etwas verbessern wollen; egal auf welchem sportlichen Niveau.

In der Zollverwaltung arbeiten viele Kolleginnen und Kollegen, die sich sportlich auf sehr hohem Niveau bewegen. Dabei finde ich die sportliche Bandbreite besonders beeindruckend: Ob Turmspringen oder Triathlon – Zöllnerinnen und Zöllner finden sich in vielen unterschiedlichen Disziplinen. Das zeigt, wie vielseitig der Zoll ist. Gerade der Breitensport wird selten gewürdigt, obwohl das sportliche Engagement vielfältige Erfahrungshorizonte eröffnet und der Stellenwert des Sports für unsere Gesundheit nicht hoch genug einzuschätzen ist.

Der Sport fördert zudem viele unserer gesellschaftlichen Werte wie Fairness, sportlichen Ehrgeiz und Teamgeist. Ich freue mich, dass diese Werte bei dem ehrenamtlichen Engagement der Deutschen Zollsporthilfe e.V. im Mittelpunkt stehen. Daher danke ich der Deutschen Zollsporthilfe e.V. und ihren zahlreichen Unterstützern für ihr Engagement auch über den Sport hinaus und wünsche Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, viel Spaß mit dieser Sonderausgabe zur deutschen Zollnationalmannschaft.

Ihre

Prof. Dr. Luise Hölscher

Staatssekretärin im Bundesfinanzministerium

Historie

Seit dem 13. Januar 2007 (Gründung der Deutschen Zollsporthilfe e.V. (DZSH)) ist die DZSH im ständigen Kontakt mit der Zollverwaltung. Zunächst mit den OFD'en und seit dem 01. Januar 2016 mit der Generalzolldirektion (GZD).

2011 führte die DZSH erste Gespräche mit dem Bundesministerium für Finanzen (BMF). Mit dem Deutschen Bundestag, hier insbesondere mit dem Finanz- und Sportausschuss, kam es 2019 zu ersten Gesprächen. Neben der Zusammenarbeit der DZSH mit den Behörden waren die Deutschen Zollmeisterschaften und die Dienstreisen Gesprächsthemen. Ab 2015 rückte die Sportförderung in den Fokus und war immer fester Bestandteil der Gespräche.

Am 07. Februar 2020 wurden diesbezüglich drei Anträge auf Projektförderung gestellt:

- Projektförderung - Deutsche Zollnationalmannschaft
- Projektförderung - Internationale Deutsche Zollmeisterschaft
- Projektförderung - Sportförderung DZSH

Die Anträge für eine Internationale Deutsche Zollmeisterschaft und der Sportförderung DZSH entsprachen nicht den Zulassungsvoraussetzungen und konnten somit nicht bewilligt werden. Jedoch wurde eine Bundeszuwendung aus Mitteln des Bundeshaushalts in Höhe von 30.000 € seitens des BMF für die Projektförderung „Deutsche Zollnationalmannschaft (DZNM)“ bei den World Police & Fire Games (WPFG) (= Olympische Spiele der Behörden) bewilligt. Damit verzeichnete die DZSH einen großen Erfolg in Bezug auf die Sportförderung.

Nachdem die Bewilligung der Haushaltsmittel vorlag, wurden diese am 31. August 2021 bei der GZD beantragt. Alle Zulassungsvoraussetzungen lagen vor, sodass die GZD den Antrag zum 20. Dezember 2021 genehmigte. Die Partner unterstützten die DZSH in Form der Kostenübernahme für die Ausstattung der Teilnehmer und Delegation der DZNM in Höhe von rund 10.000 €.



Vom 01. - 28. Februar 2022 öffnete die DZSH das Bewerbungsverfahren. Grundsätzlich waren alle Breiten- und Spitzensportler/innen der Behörden zuwendungsberechtigt, jedoch wurden vorrangig die nachfolgenden Einzelsportler/innen und Mannschaften in der nachfolgend aufgeführten Reihenfolge berücksichtigt:

- Alle Sportler/innen, die seit 2019 eine Sportförderung DZSH erhalten haben
- Alle bei den beiden letzten Veranstaltungen IDZM Oberstdorf/Sonthofen 2018 u. 15. DZM Koblenz 2019) Erst- bis Drittplatzierten
- Alle Breiten- und Spitzensportler (Mitglieder der DZSH), die in den letzten fünf Jahren herausragende Leistungen nachweisen konnten
- Begründete Einzelfälle

Aus den 57 eingegangenen Bewerbungen in den Sportarten Beachvolleyball, Laufen, Treppenlauf, Rudern, Kraftsport, Golf, MTB, Schwimmen, Volleyball, Rudern, Leichtathletik, Tennis und Triathlon wurden 47 Sportler/innen nominiert.

Die DZNM wurde während der 15. Deutschen Zollmeisterschaft Hameln 2022 offiziell vorgestellt.

Vom 22. - 31. Juli 2022 gingen schließlich 40 Sportler/innen bei den World Police & Fire Games in Rotterdam an den Start. Hierbei traten rund 5.000 Sportler/innen zahlreicher Behörden (u.a. der Polizei, Feuerwehr und Zoll) aus der ganzen Welt in 62 Disziplinen an. Mit 59 Medaillen (25 Gold, 23 Silber, 11 Bronze) übertraf die DZNM alle Erwartungen. In der Nationenwertung erreichte Deutschland den 3. Platz und in der Wertung Customs den 1. Platz.



Eindrücke von den politischen Gesprächen

30. Januar 2019



Besuch im Bundestag (v.l.n.r.)

Markus Herbrand (MdB - Mitglied im Finanzausschuss), Jörg Bloy (DZSH), Bettina Stark-Watzinger (MdB Vorsitzende des Finanzausschusses des Bundestags) und Karl Heinz Speicher (DZSH)

07. November 2019



Besuch beim Bundesministerium für Finanzen

(v.l.n.r.) Jörg Bloy (DZSH), Dr. Rolf Böisinger (Staatssekretär beim Bundesministerium für Finanzen) und Karl Heinz Speicher (DZSH)

22. Januar 2020



Besuch beim Sportausschuss des Bundestags (v.l.n.r.)

Karl Heinz Speicher (DZSH), Dr. Dirk Jacobsen (Sekretariat Sports Committee), Rudi Mollenhauer (Leiter Sekretariat Sportausschuss des Bundestags) und Jörg Bloy (DZSH)

23. Januar 2020



Besuch beim Bundesministerium für Finanzen (v.l.n.r.)

Jörg Bloy (DZSH), Werner Gatzer (Staatssekretär beim Bundesministerium für Finanzen) und Karl Heinz Speicher (DZSH)

23. Januar 2020



Besuch beim Bundesministerium für Finanzen (v.l.n.r.)

Jörg Bloy (DZSH), Tanja Mildenerger (Leiterin Abteilung III im Bundesministerium der Finanzen) und Karl Heinz Speicher (DZSH)

Meilensteine

- | | |
|----------------------------|--|
| 07. Februar 2020 | Antrag der Projektförderung beim Bundesministerium für Finanzen |
| 11. Februar 2021 | Zusage der Bereitstellung von Mitteln aus dem Bundeshaushalt (Bundeszuwendung) seitens des Bundesministeriums für Finanzen |
| 31. August 2021 | Antrag der Bundeszuwendung bei der Generalzolldirektion |
| 20. Dezember 2021 | Bewilligung der Bundeszuwendung seitens der Generalzolldirektion |
| 01. Februar 2022 | Veröffentlichung der Ausschreibung |
| 28. Februar 2022 | Bewerbungsfrist |
| 07. März 2022 | Mitteilung der Nominierten |
| 16. - 17. Juni 2022 | Präsentation DZNM während der 15. Deutschen Zollmeisterschaft in Hameln |
| 21. Juli 2022 | Deutscher Abend bei den WPFG in Rotterdam |
| 22. - 31. Juli 2022 | WPFG |
| Dezember 2022 | Herausgabe der echo-Sonderausgabe DZNM |

Die DZNM bei den World Police & Fire Games



Die Deutsche Zollnationalmannschaft (DZNM) mit ihren Partnern

Bei den World Police & Fire Games (WPFPG) traten rund 5.000 Sportler aus der ganzen Welt an. Die WPFPG gelten als die Olympischen Spiele der Behörden und sind die drittgrößte Veranstaltung dieser Art. Sämtliche Sportler sind Angehörige einer Behörde.

In 62 Sportarten haben die Sportler ihre Kräfte messen können/dürfen. Neben der jeweiligen Gesamtplatzierung besteht der Reiz der Wettkämpfe darin, dass alle Sportler in ihren jeweiligen Altersklassen gewertet und ihre Leistung gewürdigt wird. So haben die Sportler höheren Alters immer noch die Chance auf ihrem Niveau, Spitzenleistungen zu erzielen und Podestplätze zu erreichen.

Vor den jeweiligen WPFPG veranstaltet die German Police & Fire Games Sports Federation eine sogenannten Deutschen Abend. Hierbei haben Teilnehmer die Möglichkeit genutzt, sich während einer dreistündigen Hafenrundfahrt durch Rotterdam kennen zu lernen und erste Kontakte zu knüpfen.

Am nächsten Tag fand die Eröffnungsfeier im Stadion Feyenoord statt. Mit Gänsehaut marschierten die Sportler ein und wurden von zahlreichen Zuschauern begrüßt.

Ein unvergessener Abend war der Beginn, der sehr erfolgreichen Teilnahme der DZNM. Mit 40 Sportlern machte sich die DZNM auf den Weg, um der Welt zu zeigen, dass Deutschland auch erfolgreich sein kann. Und in der Tat, mit 59 erzielten Medaillen schrieben sie gleich bei ihrem Einstand Geschichte.

In der Nationenwertung erreichte Deutschland Rang 3 und in der Wertung Customs erlangte der Deutsche Zoll Rang 1.

Von insgesamt 698 gemeldeten Behörden/Dienststellen erzielte die DZNM den 8. Platz. Bei der Anzahl der Goldmedaillen sogar den 5. Platz.

Nunmehr war das Projekt DZNM ein toller Erfolg, der bei den nächsten Veranstaltungen bestätigt werden sollte. Mit den erfolgreichen Games im Gepäck, wird die DZSH auf Werbetour gehen, denn Sport ist ein sehr wichtiger Bestandteil unserer Gesellschaft.

Die meisten Sportler werden ihre Platzierungen schon in Winnipeg (CAN) 2023 verteidigen oder verbessern wollen.



Medaillenspiegel - Länder

Sportarten 62

Teilnehmerländer (mit Medaillen) 63

Länderranking

1. Niederlande 487

2. Spanien 435

3. Deutschland 329

(Gold 155, Silber 102, Bronze 72)



Behördenranking*

1. Royal Thai Police Dep (Thailand)

2. Brasilia State Police (Brasilien)

3. Royal Malaysian Police (Malaysia)

4. Royal Malaysian Police (Malaysia)

5. Brazil Federal Police (Brasilien)

5. Philippine National Police (Philippinen)

6. Chinese Taipei National Police (China)

7. Sachsen-Anhalt State Police (Deutschland)

8. German Customs Service

Medaillenanzahl

74

66

63

60

57

57

54

51

47

*Insgesamt 698 Behörden haben teilgenommen

Medaillenspiegel - Zollbehörden

Customs*	Medaillenzahl
1. German Customs Service	74
2. Netherlands Customs	29
3. Dutch Customs	3
4. French Customs	2
5. HM Revenue & Customs (UK)	2
6. US Customs & Border protections (USA)	2
7. Chines Taipei Customs Service	2
8. Swedish Customs Service	2
9. US Immigration & Customs Enforcement (USA)	2
10. Sri Lanka Customs Service	1

*Insgesamt 10 Behörden der Zollverwaltung haben an den WPFG teilgenommen.



Medaillenspiegel & Platzierungen – DZNM

59 Medaillen | 25 Gold | 23 Silber | 11 Bronze

Sportler/in	Sportart	G	S	B	Platz	Kategorie
Tony Oelsch	Beachvolleyball - DZNM I				7	M30
Raimo Stürmer	Beachvolleyball - DZNM I				7	M30
Sebastian Götze	Beachvolleyball - DZNM II				5	Mixed
Nicole Künzer	Beachvolleyball - DZNM II				5	Mixed
Fabian Nägele	Beachvolleyball - DZNM III				11	AK M30
Simon Thomas	Beachvolleyball - DZNM III				11	AK M30
Thimo Böcker	Beachvolleyball - DZNM IV				5	AK M18
Christian Laske	Beachvolleyball - DZNM IV				5	AK M18
Jens Ahland	Golf	1			1	AK M18.3
Björn Schultze	Golf				7	AK M18.3
Frank Wunderlich	Bankdrücken (97,5Kg) Kraftzweikampf (Bankdrücken 100kg u. Kreuzheben 157,5kg)	2			1 1	AK M55
Sylvia Wunderlich	Bankdrücken (75Kg) Kraftzweikampf (Bankdrücken 77,5kg u. Kreuzheben 130kg) Kugelstoßen (9,58m)	3			1 1 1	AK M55
Malte Beversdorff	5 km Crosslauf (19,20 min) MTB (1:09,18 h)		1	1	2 3	AK M35
Raphael Dumm	3.000m Hindernislauf (10:28,61min)	1			1	AK M20
Klaus Balzer	10 km Crosslauf (47:47min) 10 km Crosslauf (Team) Halbmarathon (1:32:48h) Halbmarathon (Team)		2	1	3 2 9 2	AK M50 AK M40 AK M50 AK M40
Dirk Raabe	5 km Crosslauf (20,38 min)	1			1	AK M50
Andrè Schatta	10Km Crosslauf (59:10 min) 10Km Crosslauf (Team) Halbmarathon (1:46:38 h) Halbmarathon (Team)		2		7 2 21 2	AK M40
Marc Zimmermann	Halbmarathon (1:29,14h) Halbmarathon (Team) (German Roadrunner)	1			6 1	AK M35 AK M30
Daniel Kaiser	Diskuswurf (34,97m) Stabhochsprung (3,20m) Weitsprung (5,54m) Kugelstoßen (11,31m) Hammerwurf (27,05m) Dreisprung (11,02m)	3	1		1 1 1 2 4 4	AK M50

Sportler/in	Sportart	G	S	B	Platz	Kategorie
Carmen Klebon	400m (68,36sec) 200m (29,93 sec) 4 x 100 Staffel (60,12) 4 x 400m Staffel (5:12 min)	3	1		1 1 1 2	AK W45
Patrick Klebon	800m (2:11 min) 400m (56,92 sec) 1.500m (4:35 min)	1	1	1	1 2 3	AK M45
Franziska Mertens	Diskus (31,62m) Kugelstoßen (10,42m) Speerwurf (46,00m) 200m (27,82 sec)	2	1		2 1 1 4	AK W18
Uwe Köhl	4 x 50m Freistilstaffel (2.22,48min) Indoorrudern (Doppel 1000m) Indoorrudern 1.000m Team Mixed Treppenlauf Mixed-Team (22,44min) Treppenlauf Mixed-Team (55,06min)		2	2	3 2 8 2 3	AK M200 AK M60 AK 30 AK 18 AK 40
Siegbert Mäcken	50m Freistil (33,94sec) 400m Freistil Männer (7:04,06min) 800m Freistil Männer (14:32,21min) 50m Brustschwimmen (42,74sec) 100m Brustschwimmen (1:33,77min) 4 x 50m Freistilstaffel (2.22,48min) 4 x 50m Lagenstaffel (2.36,67min) 4 x 50m Freistilstaffel (2:43,54min) 4 x 50m Lagenstaffel (2:33,43min)		2	4	4 6 4 2 2 3 3 3 3	AK M60 AK M60 AK M60 AK M60 AK M60 AK M200 AK M200 AK M200 Mixed AK M200 Mixed
Eileen Wagener	400m Freistil (5:59,79min) 100m Schmetterling (1:25,3min) 200m Lagen (3:07,91min) 4 x 50 m Freistilstaffel (2:02,39min) 4 x 50 m Lagenstaffelst. (2:48,30min) 4 x 50 m Lagenstaffel (2:10,12 min) 4 x 50 m Freistilstaffel (2:30,54min)	1	4	1	2 2 2 4 2 3 1	AK W30 AK W30 AK W30 AK 120 Mixed AK W160 AK 120 Mixed AK W160
Martin Zielony	50m Brustschwimmen (42,47sec) 100m Brustschwimmen (1:38,66 min) 4 x 50m Freistilstaffel (2:22,48 min) 4 x 50m Lagenstaffel (2:36,67 min) 4 x 50m Lagenstaffel (2:10,12 min) 4 x 50m Freistilstaffel	1	1	3	1 2 3 3 3 7	AK M55 AK M55 AK M200 AK M200 AK M120 Mixed AK 160 Mixed
Marcel Schmitz	Tennis		1		2	AK M40
Patrick Letsch	5Km Crosslauf (18:19 min) Treppenlauf (4:29,18min) Treppenlauf Team (22,44min) Halbmarathon (1:21,21h) Halbmarathon Team (4:11,52h)	3	1	1	1 1 2 3 1	AK M35 AK M35 AK M18 Mixed AK M39 AK M20
Stefanie Scharder	Treppenlauf (6:37,15 min) Treppenlauf Team Indoor Rudern 500m (1:51,08 min) Indoor Rudern 1.000m Team Mixed		3		2 2 2 8	AK W30 AK W18 AK W30 AK W30
Timo Brückhof	Triathlon				-	-
Frauke Krone	Triathlon - Olympische Distanz	1			1	AK W18
Nadine Schmidt	Triathlon - Olympische Distanz	1			1	AK W35

Sportler/in	Sportart	G	S	B	Platz	Kategorie
Nils Domdey	Volleyball - DZNM I		1		4 2	Co-ED Turnier AK M40 Doppel
Steven Hellmig	Volleyball - DZNM I				4 6	Co-ED Turnier AK M18 Doppel
Cindy Hennoch	Volleyball - DZNM I	1			4 1	Co-ED Turnier Damendoppel
Andrè Kroth	Volleyball - DZNM I				4	Co-ED Turnier
Thomas Olitscher	Volleyball - DZNM I		1		4 2	Co-ED Turnier AK M40 Doppel
Florian Richter	Volleyball - DZNM I				4 6	Co-ED Turnier AK M18 Doppel
Lisa Seliger	Volleyball - DZNM I	1			4 1	Co-ED Turnier Damendoppel
Nicole Zienert	Volleyball - DZNM I	1			4 1	Co-ED Turnier Damendoppel

Alle Angaben ohne Gewähr

Erzielte Medaillen in den jeweiligen Mannschaften wurden in der Gesamtwertung nur einfach gewertet.

Im Einzelnen:

Sportler/in	Sportart	G	S	B
Andre Schatta u. Klaus Balzer	HM (Team) AK M40		1	
Marc Zimmermann u. Patrik Letsch	HM (Team) AK M30	1		
Uwe Köhl, Siegfried Mäcken u. Martin Zielony	4 x 50m Freistilstaffel AK M200			1
Uwe Köhl u. Patrick Letsch	Treppenlauf Team AK 18		1	
Siegbert Mäcken u. Martin Zielony	4 x 50m Lagenstaffel AK 200			1
Eileen Wagener u. Martin Zielony	4 x 50m Lagenstaffel AK 120 mixed			1
Nily Domdey u. Thomas Olitscher	Volleyball Doppel AK M40		1	
Cindy Hennoch, Lisa Seliger u. Nicole Zienert	Volleyball Doppel AK W	1		

Alle Angaben ohne Gewähr



Die DZNM in Zahlen

Projektförderung Deutsche Zoll Nationalmannschaft (DZNM) bei den World Police & Fire Games (WPFG)

Fördergelder

Bundeszuwendungen 30.000€

Partner 2.500€ (Deutsche Post DHL Group)
2.500€ (Debeka)
2.500€ (BBBank)
1.500€ (BDZ)
1.000€ (PMG Immobilien)
1.500€ (Prowin)

Sportler/innen 40 Sportler/innen

Delegation 14 Personen

Zuwendung jede/r Sportler/in erhielt folgende Kostenerstattung

- die jeweilige Akkreditierung
- die Startgebühr für die Sportart
- ein Tagegeld je Wettkampftag

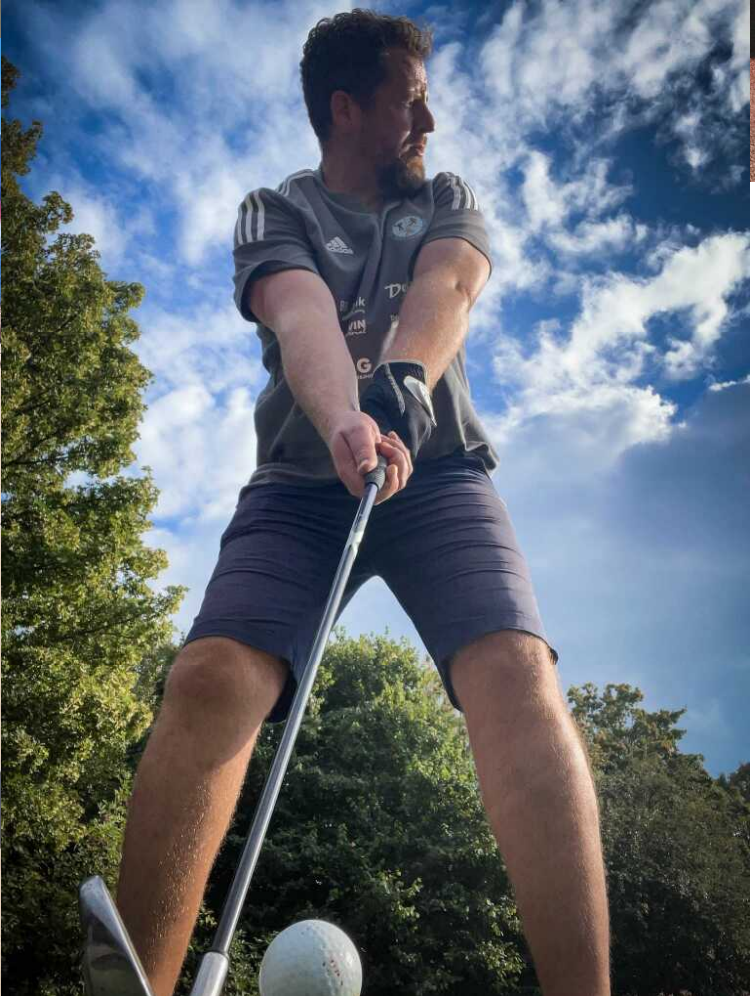
Die Delegationsmitglieder erhielten jeweils ein Tagegeld.

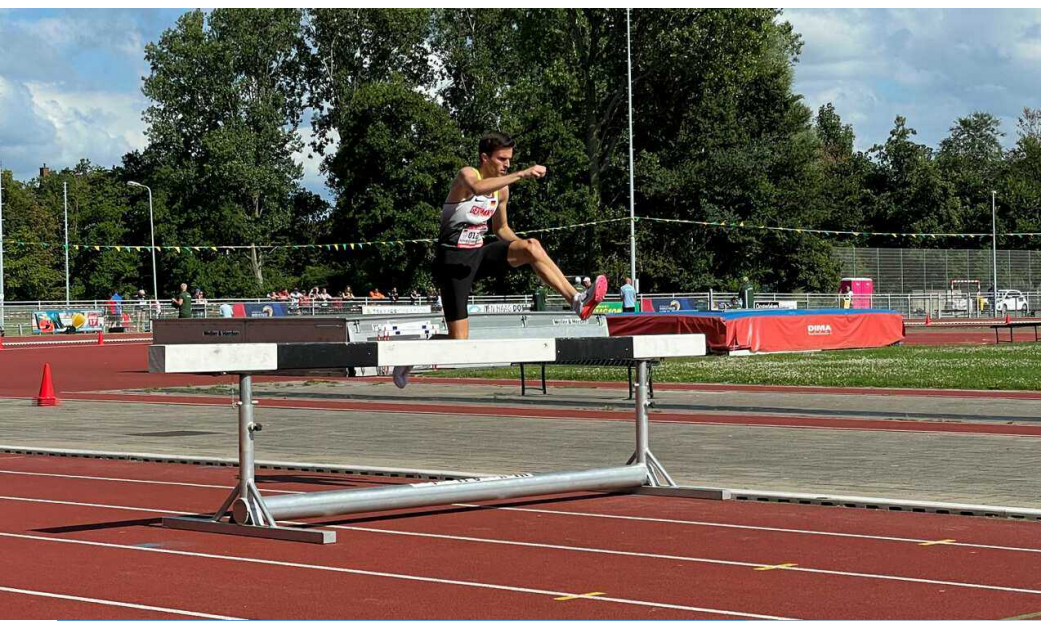


Ausrüstungspaket

jede/r Sportler/in sowie alle Delegationsmitglieder erhielten eine Ausstattung

Sportlerinnen & Sportler in Aktion











Stimmen der Sportler/innen I

Die Organisation seitens der DZSH war einsame Spitze. Wir sind stolz und froh, für den deutschen Zoll angetreten sein zu dürfen. In diesem Sinne nochmals Vielen Dank an die Kolleginnen und Kollegen der deutschen Zollsporthilfe, die so einen unermüdlichen und guten Job machen. Weiter so und bis zum nächsten Mal.

Tony Oelsch

Nochmal vielen Dank, dass wir Teil dieser tollen Nationalmannschaft sein durften. Es war ein atemberaubendes Event.

Nicole Künzer

Der Ehrgeiz aller Teams war riesig, aber noch größer war die Herzlichkeit aller Teilnehmer und Helfer. Es wurden tolle und interessante Leute der unterschiedlichsten Nationen getroffen, schöne Gespräche geführt und auch neue Kontakte geknüpft. Und wenn es die Zeit zu lies, wurden selbstverständlich die Kollegen der deutschen Zollnationalmannschaft in den anderen Sportarten tatkräftig angefeuert. Es gab viele schöne und unvergessliche Momente.

An dieser Stelle auch noch einmal den allergrößten Dank an die Deutsche Zollsporthilfe, die vor, während und nach den Wettkämpfen alle Athleten der Zollnationalmannschaft super unterstützt haben. Ohne Euch wäre dies so nicht möglich gewesen.

Fabian Nägele

Chris und ich nahmen trotz nicht erreichter eigener gesetzter Ziele, ein besonderes internationales Turnier mit, indem wir viel Erfahrung sammelten, Kontakte aufbauten und einen sehr interessanten Austausch mit vielen verschiedenen Sportlern hatten. Aber vor allem hat uns das Turnier weiter zusammengebracht und unsere Freundschaft vertieft.

Nicht zu vergessen, wir möchten an dieser Stelle ganz herzlich der Deutschen Zollsporthilfe danken, die eine Teilnahme ermöglichte, uns immer unterstützte und die ganze Vorbereitung und Organisation geleistet hat. Wir hoffen nächstes Jahr in Kanada wieder antreten zu dürfen und diesmal eine Medaille ergattern zu können.

Timo Böcker

Eine völlig neue Erfahrung war der Teamgedanke innerhalb der Deutschen Zollnationalmannschaft. Jeder hat sich für jeden gefreut, hat die Daumen gedrückt, angefeuert etc. Ich möchte mich noch einmal sehr bei der Deutschen Zollsporthilfe bedanken, dass das alles für uns organisiert wurde.

Frank Wunderlich

Ich mich nochmal bei euch allen vom der DZSH bedanken, dass ihr uns dieses tolle Event ermöglicht habt. Eine richtig tolle Veranstaltung!

...und ja für Winnipeg 2023 liegen die Trainingspläne bereits in der Schublade.

Martin Zielony

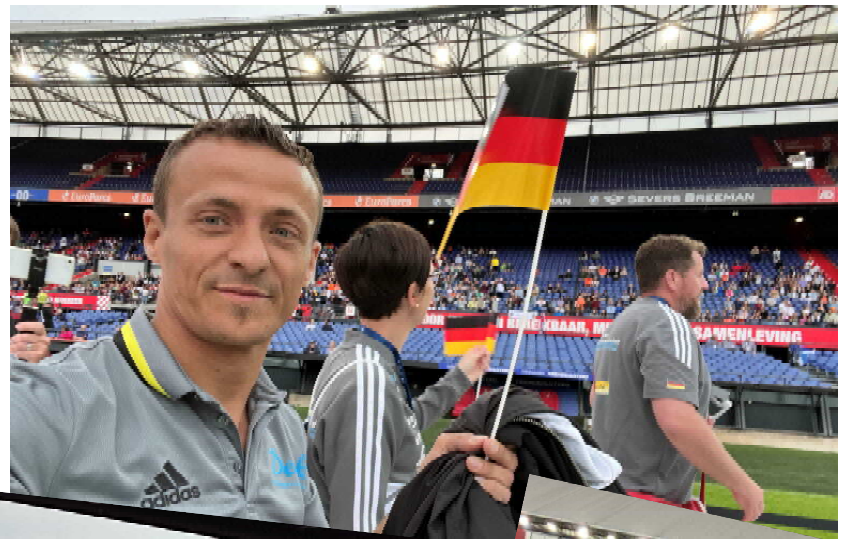
Eindrücke ...vom Deutschen Abend



... von Rotterdam



... der Eröffnungsfeier





Sportlerberichte - Daniel „Goldkaiser“ Kaiser

Anreise und Deutscher Abend

Am 21. Juli 2022 reiste ich mit meinem PKW nach Rotterdam. Meine Frau Agnes und eines meiner drei Kinder, Jenna, begleiteten mich und machten dort gleichzeitig Urlaub. Nach achtstündiger Fahrt ließ ich mich gleich akkreditieren und bezog anschließend Quartier in einem Hostel in der Nähe des Athletendorfs.

Gegen 18 Uhr traf ich beim Deutschen Abend auf der „Princess“ auf andere Sportler der deutschen Zollnationalmannschaft und der GPFSS wo wir bei einer dreistündigen Bootstour mit Essen vom Buffet einen netten Abend verbrachten und aktuelle Infos erhielten.



Eröffnungsfeier

Am nächsten Abend fand die Eröffnungsfeier im Feijenoord-Stadion statt. Die DZNM versammelte sich vor dem Stadion. Dort knüpfte man dann schon die ersten Kontakte mit anderen Nationen. Die Eröffnungsfeier mit dem Einmarsch der Nationen gehört für mich zum Highlight der Spiele.

Die Leichtathletikwettkämpfe

fanden für die Stadionwettbewerbe in Den Haag statt. Das war etwas schade, da dadurch kaum Kollegen aus unserem Zoll-Team mal eben auf einen Sprung vorbeischaun konnten, um uns anzufeuern.

Am ersten Wettkampftag traf ich im **Diskuswurf** auf meine Kontrahenten, von denen mich die meisten um einen Kopf überragten. Nach dem Einwerfen merkte ich aber, dass ich durchaus mit den Leistungen mithalten können sollte. Allerdings haderte ich sehr mit meinen Würfen, da ich nicht an meine Trainings- und sonstigen Wettkampfleistungen herankam. Meine Gefühle fuhren Achterbahn und ich fand vorerst keine Lösung. Erst mit dem letzten Wurf gelang es mir die Rangfolge nochmals

durchzumischen und holte mir mit 34,97m die erste Goldmedaille. Was diesen Wurf technisch von dem anderen Unterschied kann ich nicht sagen, es hat einfach gepasst. Und ich war überglücklich und sehr emotional.

Tags darauf stand der **Weitsprung** an. Mein Ziel war es die 5m-Marke zu knacken. Dass es dann 5,54m wurden, damit habe ich nicht gerechnet. Mit dieser Weite führe ich aktuell sogar die deutsche Bestenliste der M50 beim DLV an. Trotzdem verpasste ich um nur 3cm die zweite Goldmedaille, was aber keinesfalls meine Freude über die gewonnene Silbermedaille trübte.

Wieder einen Tag später trat ich im **Kugelstoßen** an, wo ich wieder auf hünenhafte Kraftpakete stieß. Technisch war aber wieder der Wurm drin und somit war ich zufrieden, dass ich die 6 Kilokugel wenigsten 11,31m stieß. Dies bedeutete am Schluss den 4. Rang. Ärgerlich daran ist, dass ich mit 14cm mehr sogar Silber errungen hätte. Aber das muss man verdauen.

Dies ist mir am Tag darauf auch wunderbar gelungen. Im **Dreisprung** schockte ich die Konkurrenz gleich mit 11,02m (aktueller 2. Platz in der deutschen DLV-Bestenliste). Um Kräfte zu sparen und kein unnötiges Verletzungsrisiko eingehen zu müssen, ließ ich einen Versuch nach dem anderen aus und beobachtete die Gegner. Aber keiner kam wesentlich in die Nähe meiner Weite, so dass ich selber auch keinen weiteren Sprung zu absolvieren brauchte. Mein zweites Gold war mir gewiss.

Nach einem freien Tag ging es mit **Hammerwerfen** weiter. Dies ist ein Gerät, das ich erst dieses Jahr etwas intensiver trainiert hatte, nachdem ich an einem Werfermehrkampf merkte, dass ich mit diesem Gerät durchaus mit anderen Werfern mithalten konnte. Hier kam ich aber schnell an meine Grenzen. Es rächte sich, dass wir keine eigene Hammerwurfanlage haben. Mit den Würfeln im begrenzten Ring und den Toren, die den Sektor begrenzten, waren meine Würfe technisch noch nicht gefestigt und ich musste mich mit einem weiteren 4. Platz zufriedengeben. Und wieder waren es nur cm, nämlich 20, die mich von einer Silbermedaille trennten.

Nach dem Hammerwurf musste ich sofort zur **Stabhochsprunganlage**, wo das Einspringen schon im Gange war. Jetzt hieß es den Frust wegen der verpassten Medaille abzuschütteln und mich auf meine Favoritenrolle beim Stabhochspringen zu konzentrieren, denn Hochmut kommt bekanntlich vor dem Fall. Taktisch fing ich tiefer wie gewohnt an, um ja nicht einen „saldo nullo“ zu riskieren. Und als ich dann Gold sicher hatte machte ich mich frei und träumte vom WPFG-Altersklassenrekord, der bei 3,50m liegt. Dies wäre gleichzeitig die Einstellung meiner persönlichen Bestleistung gewesen. Dazu reichte es dann aber nicht und ich war trotzdem überglücklich, dass ich meine 3. Goldmedaille sichern konnte.

Erkenntnis

Abschließend musste ich feststellen, dass ein solch großes Ereignis etwas ganz anderes ist als die gewohnten Wettkämpfe. Man hat einen anderen Druck und Hoffnungen aber das Zusammenspiel von Geist und Körper ist blockiert. Was im Training locker von der Hand geht, kann man unter Stress und Nervosität und Erwartungsdruck nicht in gewohnter Weise abrufen. Man kann Weltmeisterschaftsfeeling aber auch nicht im Training simulieren. Man braucht das Glück, im richtigen Moment das Richtige zu machen. Ich bin überglücklich, dass mir das bei sechs Gelegenheiten vier Mal gelungen ist.



Unvergesslich

Und selbst wenn ich keine Medaillen gewonnen hätte, gab es so viele Momente bei der WPF, die mich so gefesselt haben, dass ich sie wohl nie vergessen werde.

- Das Kennenlernen der anderen Zoll-Nationalmannschafts-Mitglieder am deutschen Abend auf dem Boot.
- Die spektakuläre Eröffnungsfeier mit dem Einmarsch der Nationen und wir mittendrin. Die Auftritte der Stars, dem Helikoptereinflug der Fahnen mit dem anschließenden hissen derselben unter Begleitung einer Musikkapelle. Die Entzündung des olympischen Feuers, die vielen Selfies und anderen Fotos mit Teilnehmern anderer Nationen, Austausch von Patches oder anderen Präsenten.
- In Erinnerung bleiben die tollen Begegnungen mit Gleichgesinnten aus aller Welt. Wir waren verbunden durch unseren Beruf und unseren Sport. Es war ein friedliches und emotionales Miteinander.

Dankbar

Der Teamspirit der Zoll-Nationalmannschaft war ebenfalls etwas ganz Besonderes und dafür möchte ich der deutschen Zollsporthilfe herzlich danken. Dass sie diese zusammengestellt hat und Gelder von Sponsoren und Ministerium organisieren konnten. Ohne diese Förderung hätten sich vermutlich einige Medaillenaspirenten nicht auf das Abenteuer einlassen können. Auch die Entscheidung der GZD, die Sonderurlaubsregelung für uns Athleten anzugleichen war eine große Erleichterung für uns. Schade, dass wohl nicht alle HZÄ das Angebot umgesetzt haben. Wir sind keine Profis die langfristig freigestellt sind, trainieren in unserer Freizeit, verbringen viele Tage mit Wettkämpfen und Reisen und gehen durch solche entgegenkommenden Gesten dankbarer und motivierter wieder in den Dienst.

Antreten im eigenen Nationaltrikot, die Wertschätzung der Obrigkeit und der Unterstützung der Sponsoren macht den Athleten frei und beflügelt zu Höchstleistungen.

Wir haben es gedankt, in dem wir ein Team waren uns unterstützt und angefeuert haben und schlussendlich weltweit das erfolgreichste Zollteam und die viertbeste Mannschaft aller Behörden waren.

An den Wettkampfstätten wurde man immer gefragt: „Bist du von der deutschen Polizei oder Feuerwehrmann?“ Der deutsche Zoll schien nicht zu existieren.

*Der deutsche Zoll hat sich bei den WPF einen Namen gemacht.
In Winnipeg wird man sich bestimmt wieder an die german customs
erinnern. Und ich möchte gerne wieder ein Teil davon sein!*

Sportlerberichte - Franziska Mertens



Spitzenmäßiges Erlebnis in Rotterdam

Tartanbahn, Sandgrube, Spikes und Zuschauerränge – das Stadion ist mein zweites Zuhause. Ob in einem fremden Stadion oder bei mir im Heimat Stadion in Hagen, überall dort wo ich meiner Leichtathletik Leidenschaft nachgehen kann, fühle ich mich mehr als wohl.

Im Juli 2022 war dann aber einmal alles etwas anders als ich es sonst kannte. Die Teilnehmenden des Wettkampfs waren international gemischt, die Atmosphäre deutlich lockerer und obwohl ich alleine angetreten bin, war ich Teil eines Teams. Gemeinsam mit den anderen SportlerInnen Teil des Nationalteams vom Deutschen Zoll zu sein war unbeschreiblich. Besonders war die Stimmung bei der Eröffnungsfeier im Feyenoord- Stadion in Rotterdam. Es wurden alle teilnehmenden Nationen vorgestellt und durften eine Runde durch das Stadion gehen, während die anderen Nationen einem

applaudiert haben. Fast so wie man es aus dem Fernsehen bei Olympia kennt. Ein Großteil des Teams nahm an der Feier teil, sodass man sich besser kennenlernen und das Zusammengehörigkeitsgefühl noch mehr ausprägen konnte. Insgesamt hatten wir einen unvergesslichen Auftakt für die „World Police and Fire Games“.

Für mich ging es dann am Samstag auch direkt los mit dem ersten Wettkampf im Stadion in Den Haag, nämlich dem Diskus werfen. Bei herrlichem Wetter konnte ich die ersten Eindrücke von dem Stadion und der ganzen Veranstaltung gewinnen. Auch als der Wettkampf los ging, konnte ich es noch nicht so richtig fassen, wo ich gerade an den Start gehe. Nachdem ich jedoch die erste Nervosität abschütteln konnte, beförderte ich die 1 Kilo Scheibe auf 31,62m und gewann die Silber Medaille. Das erste Mal auf dem Treppchen stehen war wirklich toll, jedoch wollte ich dann auf jeden Fall auch mindestens einmal ganz oben stehen.

Dieses Ziel konnte ich am Montag dann erreichen. Auf der Agenda standen Kugel und Speer. Das Kugelstoßen gehört nicht unbedingt zu meinen Lieblingsdisziplinen, aber ich konnte die 4 Kilo Kugel auf 10,42m stoßen, was die Goldmedaille bedeutete! Allerdings kam dann erst meine Leidenschaft: den Speerwurf. Bei stürmischem Rückenwind war es nicht ganz einfach einen guten Wurf zu erwischen. Ich wollte aber zeigen, was ich draufhabe und wollte den Rekord der Spiele von 47,74m knacken. Am Ende sollte es nicht ganz sein, jedoch bin ich mit meinen glatten 46m wirklich zufrieden, da ich die zweite Goldmedaille des Tages entgegennehmen durfte.

Meine vierte und letzte Disziplin hatte ich am Mittwoch. Ich bin 200m gesprintet und obwohl ich keine Sprinterin bin, habe ich mein persönliches Ziel, unter 28 Sekunden zu bleiben, erreicht. Ich überquerte die Ziellinie bei 27,82sek und Platz 4.



Insgesamt war es für mich wirklich faszinierend, dass so viele verschiedene Nationen vor Ort waren und gemeinsam Sport machen. Alle haben sich gegenseitig motiviert, angefeuert und sich für die anderen gefreut. Auch innerhalb des Teams wurde sich gegenseitig unterstützt und bejubelt. Es war für mich etwas Besonderes, da ich normalerweise kein Teil eines Teams bin.

Deswegen war die Teilnahme als Mitglied des Deutschen Zollnationalteams an den diesjährigen „World Police & Fire Games“ in Rotterdam war ein absolutes Highlight – beruflich, sportlich und persönlich. Ich freue mich schon auf das nächste Jahr, da dort die WPFG in Winnipeg, Kanada stattfinden werden. Hoffentlich kann ich dort erneut so gut abschneiden.

Sportlerberichte - Jens Ahland

Drei Tage Golf - auf drei verschiedenen Plätzen - und am Ende eine Goldmedaille für Jens Ahland

Ein Teil der ersten Zollnationalmannschaft zu sein war schon im Vorfeld ein toller Erfolg und die Zeit, bis die Reise nach Rotterdam angetreten wurde verging wie im Flug.

Gut im Training, aber erst mit einem Jahr Golferfahrung und ohne Turnierteilnahme im Gepäck, war die Freude dabei zu sein groß und die Erwartungen an eine Platzierung klein.

Golfer*innen aus aller Welt trafen aufeinander und stellten sich in verschiedenen Handicap-Klassen den Herausforderungen der Golfbahnen.



Bei jeweils knapp sechs Stunden Spielzeit, war ausreichend Gelegenheit die Mitspieler*innen aus den USA, Canada und Finnland kennenzulernen. Ein tolles und faires Miteinander auf und neben dem Platz.

Es ist ein tolles Gefühl, zum unfassbaren Gesamterfolg unserer Nationalmannschaft einen Teil beigetragen zu haben und vor Ort bei vielen anderen Wettbewerben als Zuschauer und Unterstützer dabei gewesen zu sein.

*Nächste Mission: Titelverteidigung 2023 in
Winnipeg !*

Sportlerberichte - Nadine Schmidt

Weltmeistertitel für Nadine Schmidt

Mit einem Weltmeistertitel und einer strahlenden Goldmedaille im Gepäck trete ich überglücklich am Samstagnachmittag nach einem Bombenwettkampf die Heimreise an.

Was für ein phänomenales Erlebnis, mich mit dem Weltmeistertitel im Triathlon im Rahmen der World Police & Fire Games in Rotterdam krönen zu können. Damit habe ich definitiv nicht gerechnet.

Nur 6 Tage nach meinem Gesamtsieg bei einem heimischen Sprint-Triathlon stand nach dem regionalen Erfolg das Kräfteressen auf internationaler Bühne für mich an. Aufregend und spannend in Rotterdam bei den World Police & Fire Games mit Behördenvertretern aus aller Welt dabei zu sein.

Ich bin sehr stolz, als Athletin der Zollnationalmannschaft nominiert worden zu sein und wollte mich natürlich mit einem guten Ergebnis bedanken.

Am Samstag den 30.07.22 durfte ich also beim Triathlon um den WM Titel kämpfen.

Es galt für uns Triathleten über die olympische Distanz insgesamt 1,5 km Schwimmen, 42 km Radfahren und 10 km Laufen so schnell als möglich zu absolvieren.

Bei bestem Wetter starteten die Athleten am Wettkampfgelände „Willem-Alexander Baan“ rund um eine Regattastrecke.

Bereits beim Schwimmen legte ich mit einer schnellen Zeit von 25:20 Minuten als zweitschnellste Frau den Grundstein zum Erfolg, beim Radfahren auf einem 8 Runden Kurs um die Regattastrecke konnte ich der Konkurrenz wohl ein bisschen Angst machen und überrundete sogar einige Mitstreiterinnen. Ich absolvierte die 42 km in einer beeindruckenden Zeit von 1:06 Std. Auch bei dem abschließenden Lauf über 4 Runden à 2,5 km ließ ich nichts mehr anbrennen. Mit einem schnellen Lauf von 45 Minuten beendete ich den Wettbewerb mit einer Gesamtzeit von 2:20 Std. und sicherte mir damit den Gesamtsieg sowie die Goldmedaille in meiner Wertungsklasse.

Die Medaille hängt an der Pinnwand im Büro und die Kollegen freuen sich mit über den großartigen Erfolg.

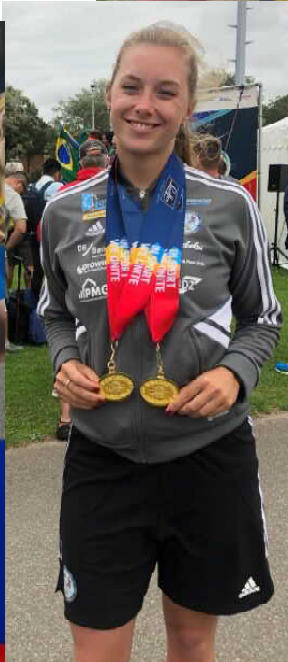
Deswegen war die Teilnahme als Mitglied des Deutschen Zollnationalteams an den diesjährigen „World Police & Fire Games“ in Rotterdam war ein absolutes Highlight – beruflich, sportlich und persönlich.

Ich freue mich schon auf das nächste Jahr, da dort die WPF in Winnipeg, Kanada stattfinden werden. Hoffentlich kann ich dort erneut so gut abschneiden.



Medaillen-Regen









Kurzinterview - Werner Gatzner

Deutsche Zollsporthilfe (DZSH): Hallo Herr Gatzner, die DZSH ist seit über zehn Jahren in einem guten Erfahrungsaustausch mit dem BMF. Seither haben wir viele Gespräche mit Ihnen geführt. Bei einem Gespräch im Februar 2020 in Berlin registrierten Sie, dass der DZSH etwas am Herzen lag. Sie sprachen uns offen an und wir erörterten, warum wir finanzielle Unterstützung für eine Teilnahme einer Deutschen Zollnationalmannschaft bei den World Police & Fire Games (WPFNG) in Rotterdam benötigen. Sie unterstützten uns bei unserem Vorhaben. Wie sehen Sie diese Unterstützung rückblickend?

Werner Gatzner (Staatssekretär im Bundesfinanzministerium): Der Sport verbindet Menschen und ist zweifelsohne eine feste Stütze unserer Gesellschaft, gerade auch durch das stark ausgeprägte Ehrenamt. Dieses ehrenamtliche Engagement im Sport sollte nach meiner Ansicht unterstützt werden, wann immer es möglich ist. Das BMF fördert die Anliegen der DZSH ja bereits seit langem, nicht nur mit finanziellen Mitteln. Das geschieht, weil wir fest davon überzeugt sind, dass der Sport und seine Werte auch für unsere Zöllnerinnen und Zöllner von großer Bedeutung sind und der Teamgeist in unserer Verwaltung auch durch den gemeinsamen Sport gestärkt werden kann.

DZSH: Die Sportler der DZNM konnten bei den WPFNG in Rotterdam in der Wertung Germany, gemeinsam mit rund 220 weiteren Sportlern (z.B. der Bundespolizei/ Polizei/ Feuerwehr) den dritten Platz in der Nationenwertung und in der Wertung „Customs“ die Spitzenposition erobern. Welchen Stellenwert hat dieser unerwartete Erfolg für Sie?

Werner Gatzner: Natürlich freue ich mich sehr darüber, dass die deutschen Zöllnerinnen und Zöllner so erfolgreich an den World Police and Fire Games teilgenommen haben, von Herzen gratuliere ich allen Teilnehmenden! Ein Erfolg, der mich aber auch nicht wirklich überrascht. Denn wir alle wissen, wie leistungsfähig unser Zoll ist. Ich kenne kaum eine Verwaltung, die neue Herausforderungen stets erfolgreich bewältigt und sich so flexibel auf neue Rahmenbedingungen einstellt. Flexibilität und der Ehrgeiz, neue Herausforderungen anzunehmen und stetig besser zu werden, sind Werte, die auch im Sport von großer Bedeutung sind.



DZSH: Die Zollverwaltung hat mit dem Zoll Ski Team ein Aushängeschild im Spitzensport. Wie ordnen Sie die Spitzenleistungen im Breitensport der Bediensteten der Bundeszollverwaltung ein?

Werner Gatzer: Unser Engagement in der Spitzensportförderung ist ein wesentlicher Baustein für die erfolgreiche Spitzensportförderung der Bundesregierung im Wintersport. Aber in der Zollverwaltung arbeiten auch viele andere Kolleginnen und Kollegen, die sich sportlich auf sehr hohem Niveau bewegen. Das facettenreiche Spektrum der sportlichen Betätigung und Leistung ist enorm, Zöllnerinnen und Zöllner sind in vielen Disziplinen erfolgreich. Besonders hervorheben möchte ich an dieser Stelle den Breitensport. Sport ist generell wichtig für die Gesundheit, für das allgemeine Wohlbefinden, für den Teamgeist und für vieles mehr. Gerade auch der Breitensport schafft hier eine verlässliche Basis, und das finde ich wirklich großartig.

DZSH: Die nächsten WPFPG finden 2023 in Winnipeg (Kanada) statt. In welcher Disziplin und in welcher Funktion würden Sie teilnehmen wollen, wenn Sie Teil der deutschen Zollnationalmannschaft wären?

Werner Gatzer: *(lacht)* Nun die Frage ist leicht zu beantworten. Mein Herz schlägt für den Fußball! Ob ich noch für das aktive Team der deutschen Zollnationalmannschaft geeignet wäre, ist wohl mindestens fraglich. Aber wenn Sie noch einen Trainer oder Betreuer suchen, könnte ich mir vorstellen, diese Herausforderung anzunehmen.

DZSH: Vielen Dank Herr Gatzer, dass Sie sich für uns Zeit genommen haben. Wir freuen uns, Sie hoffentlich bald mal wieder persönlich treffen zu können.

Kurzinterview - Dieter Dewes

Deutsche Zollsporthilfe (DZSH): Die DZSH wird seit der Deutschen Zollmeisterschaft Hanau 2007 vom BDZ als Hauptpartner unterstützt. Mittlerweile haben wir in Hameln 2022 bereits die 15. Deutsche Zollmeisterschaft durchführen können. Der BDZ übernahm sogar die Schirmherrschaft für diese Veranstaltung. Was war/ist Ihr Beweggrund, die DZSH zu unterstützen?

Dieter Dewes (Bundesvorsitzender des BDZ): Die DZSH bietet eine Plattform für gemeinsames Sporttreiben und freiwilliges Engagement. Dabei werden Kompetenzen und Fähigkeiten wie Belastbarkeit und Teamfähigkeit gefördert, die gerade auch in der Zollverwaltung mit ihren zunehmenden Herausforderungen von Bedeutung sind. Sport braucht heute mehr denn je ehrenamtliches Engagement und die DZSH leistet hier seit Jahren großartige Arbeit.

DZSH: Nunmehr hat die DZSH seitens des BMF das Vertrauen erhalten, eine schlagkräftige Deutsche Zollnationalmannschaft (DZNM) für die World Police & Fire Games (WPFG) in Rotterdam (22. bis 31. Juli 2022) aufzustellen und stellte uns eine Zuwendung aus dem Bundeshaushalt zur Verfügung. Darüber hinaus unterstützten Sie, neben fünf weiteren Partnern, die DZNM, indem Sie die Ausstattung mitfinanzierten. Was war ihr Beweggrund die DZNM zu unterstützen?

Dieter Dewes: Sport stärkt das Wir-Gefühl, das dem BDZ besonders wichtig ist. Das Ziel, über Wettbewerbe in vielen Sportarten Zöllnerinnen und Zöllner an einem Austragungsort zusammenzubringen, ist nicht zuletzt ein gewerkschaftliches Anliegen. Die WPFG haben die Möglichkeit geboten, nun auch über nationale Grenzen hinweg Brücken zu bauen.

DZSH: Die DZNM war bei den WPFG mit fast 60 errungenen Medaillen überaus erfolgreich. In der Nationenwertung konnte Deutschland den 3. Platz und in der Wertung „Customs“ weltweit den 1. Platz erreichen. Wie ordnen Sie den Erfolg ein?

Dieter Dewes: Sport lebt von Fairness, aber es kommt dabei auch auf Ehrgeiz an, um – als Einzelkämpfer oder im Team – gesteckte Ziele erreichen zu können.

DZSH: Was ist bei Ihnen an Infos und FAQs aus Rotterdam angekommen?

Dieter Dewes: Die Rückmeldungen waren durchweg sehr positiv. Die Logistik, die Ausstattung stimmte, alles war super durchorganisiert. Damit wurde natürlich auch eine große Erwartungshaltung für die nächsten Jahre geweckt.

DZSH: Herr Dewes, unser Dienstherr unterstützt das Zollskiteam mit ihren Spitzensportlern. Wo ordnen Sie die Spitzenleistungen unserer Breitensportler der DZNM ein?



Dieter Dewes: Die WPFG sind ja eine Art Olympische Spiele für Angehörige von Polizei, Berufsfeuerwehr, Justizvollzug und Zoll und das große Vorbild sind die Olympischen Spiele und Winterspiele der Spitzensportler. Die Mitglieder des Zoll Ski Teams konnten bei den Olympischen Winterspielen 2022 den zweiten Platz mit einer Goldmedaille, vier Silbermedaillen und drei Bronzemedaillen erreichen. Die Mitglieder der DZNM haben mit einem dritten Platz in der Nationenwertung und dem 1. Platz in der Wertung „Customs“ bewiesen, dass Sie – bezogen auf die Konkurrenz – auf dem Niveau des Breitensports vergleichbare Spitzenergebnisse erzielen können.

DZSH: Herr Dewes, können wir und die Sportler der DZNM weiterhin mit Ihrer Unterstützung rechnen?

Dieter Dewes: Mit den Spielen in Rotterdam wurde ein erfolgreicher Auftakt gemacht und ich hoffe, dass die Erfolgsgeschichte der DZSH damit auch auf internationalem Niveau dauerhaft fortgesetzt wird. Wir werden als BDZ unseren Beitrag dazu leisten, dass dies gelingt und die DZNM mit entsprechendem Sponsoring auch zukünftig unterstützen.

DZSH: Herr Dewes, der Vorstand der DZSH hat Sie kürzlich per Beschluss in den Ehrenrat gewählt. Wie ordnen Sie ihre Funktion im Ehrenrat ein und was möchten Sie der DZSH mit auf den Weg geben?

Dieter Dewes: Ich freue mich, in dieser neuen Funktion die Arbeit der DZSH zukünftig auch persönlich unterstützen und Erfahrungen aus der Zollverwaltung mit in den Ehrenrat einbringen zu können. Die Zollsporthilfe hat gerade die Corona-Krise erfolgreich bewältigt, sieht sich jedoch jetzt neuen Herausforderungen gegenüber. So wird die aktuelle Inflation und Energiekrise Auswirkungen auf die Sportförderung haben. Bei der Bewältigung dieser Aufgaben möchte ich meinen Beitrag leisten.

DZSH: Danke Herr Dewes, wir freuen uns darauf, Sie bei den nächsten Partnergesprächen und der nächsten Veranstaltung, der Deutschen Zollmeisterschaft Heidelberg 2023, wiederzusehen.

Dieter Dewes: Ich freue mich, die gemeinsame erfolgreiche Arbeit von BDZ und DZSH fortsetzen zu können.

Kurzinterview - Michael Lutz

Deutsche Zollsporthilfe (DZSH): Die DZSH wird seit der Deutschen Zollmeisterschaft Dresden 2015 von Ihnen als Partner unterstützt. Seit 2022 ist die BBBank sogar Hauptpartner. Für die Deutsche Zollmeisterschaft Heidelberg 2023 haben Sie die Schirmherrschaft übernommen. Was war/ist ihr Beweggrund die DZSH zu unterstützen?

Michael Lutz (Direktor Öffentlicher Dienst BBBank): Wir sind nicht nur die „Hausbank“ für die Beschäftigten im öffentlichen Dienst, sondern auch die größte Genossenschaftsbank für Privatkunden und den öffentlichen Dienst in Deutschland. Gesellschaftliche Verantwortung und Engagement werden bei uns seit jeher großgeschrieben. Wir fördern jährlich bundesweit mit über 2,5 Mio. Euro Projekte aus den Bereichen Soziales, Bildung, Wissenschaft, Kultur und Sport. Daher ist es uns eine große Freude, die DZSH seit nunmehr sieben Jahren finanziell zu unterstützen und seit diesem Jahr als Hauptpartner aktiv zu begleiten.

DZSH: Nunmehr hat die DZSH seitens des BMF das Vertrauen erhalten, eine schlagkräftige Deutsche Zollnationalmannschaft (DZNM) für die World Police & Fire Games (WPFNG) in Rotterdam (22. - 31. Juli 2022) aufzustellen und stellte uns eine Zuwendung aus dem Bundeshaushalt zur Verfügung. Darüber hinaus unterstützte die BBBank, neben fünf weiteren Partnern die DZNM, indem sie die Ausstattung mitfinanzierten. Was war ihr Beweggrund, die DZNM zu unterstützen?



Michael Lutz: Wir sind eine Genossenschaftsbank. Und damit nicht mit anderen Banken zu vergleichen. Unsere Kunden sind nicht einfach „nur“ Kunden, sondern Mitglieder. Wir verstehen uns als eine Gemeinschaft. Ein gutes Miteinander und Fairness gehören zu unseren Werten. Daher liegt es nahe, dass die Sportförderung bei uns Tradition hat. Die DZSH ist seit 2015 dabei zu einer festen Größe bei unserer Förderung geworden. Sport stärkt nicht nur die Gemeinschaft, sondern auch der Gesundheitsaspekt steht im Vordergrund. Davon profitieren die Teilnehmerinnen und Teilnehmer letztendlich auch in ihrem Arbeitsalltag. Wir wissen das Engagement der Beschäftigten im Zoll zu schätzen und sind stolz darauf, dass wir die Zollnationalmannschaft in Rotterdam unterstützen konnten.

DZSH: Die DZNM war bei den WPFG mit fast 60 errungenen Medaillen überaus erfolgreich. In der Nationenwertung konnte Deutschland den 3. Platz und in der Wertung „Customs“ weltweit den 1. Platz erreichen. Wie ordnen sie den Erfolg ein?

Michael Lutz: Das ist ein überragendes Ergebnis und eine unglaubliche Medaillenbilanz für die DZNM bei diesen „Olympischen Spiele der Behörden“. Herzlichen Glückwunsch an die Medaillenträger und ein großes Lob an alle 45 Teammitglieder der Deutschen Zollnationalmannschaft!

DZSH: Was ist bei Ihnen an Infos und FAQs aus Rotterdam angekommen?

Michael Lutz: Tolle Bilder haben mich aus Rotterdam erreicht, die von Spaß, Spirit und letztendlich vom Erfolg gezeugt haben.

DZSH: Herr Lutz, können wir und die Sportler der DZNM weiterhin mit ihrer Unterstützung rechnen?

Michael Lutz: Unsere Zusammenarbeit mit der Deutschen Zollsporthilfe ist überaus erfolgreich und macht einfach Spaß. Daher freuen wir uns, auch weiterhin als Partner unterstützen zu dürfen. Das umfasst auch das Aushängeschild der Zollnationalmannschaft.

DZSH: Herr Lutz, der Vorstand der DZSH hat Sie kürzlich per Beschluss in den Ehrenrat gewählt. Wie ordnen Sie ihre Funktion im Ehrenrat ein und was möchten sie der DZSH auf dem Weg geben?

Michael Lutz: Die Wahl in den Ehrenrat hat mich mit Stolz erfüllt. Eine ganz besondere Ehre und Wertschätzung. Die Funktion ist Ansporn, mich weiterhin für die Belange der DZSH einzusetzen. Für die Zukunft wünsche ich der DZSH, die tolle Entwicklung erfolgreich fortzuführen und genügend Persönlichkeiten zu finden, die bereit sind, sich aktiv in den Verein einzubringen. Gerade heutzutage ist dies eine der größten Herausforderungen.

DZSH: Danke Herr Lutz, wir freuen uns, Sie bei den nächsten Partnergesprächen und der nächsten Veranstaltung als Schirmherrn der Deutschen Zollmeisterschaft Heidelberg 2023, wiederzusehen.

Michael Lutz: Herzlichen Dank. Die Freude ist ganz auf meiner Seite. Ich habe die Meisterschaften in den letzten Jahren als ein spannendes Ereignis mit tollen Sportlerinnen und Sportlern und fairen, emotionalen Wettkämpfen erlebt. Als Schirmherr 2023 freue ich mich jetzt schon auf die Heidelberger Spiele ganz besonders! Ich wünsche allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern bis dahin alles Gute und viel Spaß und Ausdauer bei den Vorbereitungen!

Kurzinterview - Pascal Greune

Deutsche Zollsporthilfe (DZSH): Pascal, wie kam es zum Kontakt mit uns?

Pascal Greune (PMG Immobilien Finanzierung): Ich habe die Entwicklung der Deutschen Zollsporthilfe schon über einige Jahre durch Jörg Bloy verfolgt, der mir regelmäßig von seiner Tätigkeit, dem Verein und den Entwicklungen berichtet hat. Wir haben schon länger über eine geeignete Möglichkeit des Einstiegs gesprochen. Vor der Deutschen Zollmeisterschaft in Hameln kam von ihm dann der Vorschlag und das Angebot, für das Sponsoring auf den Shirts und Trainingsanzügen. Diese wurden dann bei den World Police & Fire Games und auch bereits in Hameln getragen.

DZSH: Was war dein Beweggrund die Deutsche Zollnationalmannschaft (DZNM) zu unterstützen?

Pascal Greune: Ich bin selber großer Sportfan und sponsore gerne Projekte und Vereine, wo ein direkter Mehrwert für die Menschen sichtbar ist und entsteht. Und hier war das Sponsoring, in Kombination mit der Ausstattung der Sportler der Deutschen Zollsportnationalmannschaft für dieses tolle Event in Rotterdam, der perfekte Einstieg.

DZSH: Du warst bei der Deutschen Zollmeisterschaft in Hameln. Was ist an Eindrücken bei Dir hängen geblieben?

Pascal Greune: Auf jeden Fall, dass viele freundliche Menschen und motivierte Sportler in einem gefühlt familiären Umfeld aufeinandergetroffen sind. Der Ehrgeiz der Sportler, etwas im sportlichen Wettkampf zu erreichen, war auch zu spüren. Das ganze Event war sehr professionell und mit viel ehrenamtlichen Engagement vorbereitet und durchgeführt.

DZSH: Auch bei den WPF in Rotterdam warst Du dabei. Erzähl uns kurz, welche Eindrücke Du mitgenommen hast?

Pascal Greune: Das war natürlich ein großartiges Event und eine sehr schöne unvergessliche gemeinsame Zeit, in welcher ich viele nette Menschen kennenlernen durfte und tolle Gespräche geführt habe. Ich wurde sehr offen und herzlich in die Gruppe der Zollsportnationalmannschaft aufgenommen und war gefühlt ein Teil dieser Gruppe. Es war schon ein toller Rahmen und Start, auf dem Boot in Rotterdam an der Skyline vorbei über die Maas zu fahren. Der Namen des Bootes ist sogar der Name meiner in 2018 verstorbenen Oma, die mir sehr am Herzen lag, also schon ein bewegender Beginn.

Auch die Eröffnungsfeier mit der Stimmung rund um das Stadion und dem Event selbst im Stadion „De Kuip“ und auf dem Rasen miterleben zu können, war schon einzigartig und ein bleibender Eindruck. Das gesamte Event hat mich an Olympia erinnert und ich habe mir vorstellen können, wie sich ein Olympionike fühlen muss und aus welchem Grund ein Event dieser Größe und Klasse für Sportler so anziehend und bereichernd ist. Beeindruckend waren darüber hinaus die vielen Sportler und Menschen aus aller Welt, die das Leben und den Sport feiern und hier friedlich zusammenkommen.

DZSH: Jetzt erzähl mal etwas von Dir. Was steckt hinter Pascal? Wir wissen, dass Du Dich sozial sehr stark engagierst, zuletzt bei der Unterstützung der Betroffenen des Ukrainekrieges.

Pascal Greune: Grundsätzlich würde ich mich als Mensch mit vielen Facetten beschreiben. Ich gehe gerne immer wieder neue Wege, lerne gerne neue Menschen und ihre Geschichten kennen und versuche den Menschen offen zu begegnen. Ich bin Unternehmer mit Herz, liebe Reisen, Natur, Musik, gutes Essen und Sport. Ich versuche so gut es geht, jeden Tag achtsam durch die Welt zu gehen und da, wo ich helfen kann, zu helfen, zu teilen und zu geben und dadurch die Welt um mich herum ein kleines Stück weit zu einem besseren Ort zu machen. Einer meiner Lieblingszitate ist von Muhammed Ali: „Der Dienst an Anderen ist die Miete für unser Zimmer im Himmel“. Und das, was ich oft dadurch zurückerhalte, ist mit keinem Geld der Welt aufzuwiegen. Die Ukrainehilfe gehört definitiv zu den bewegendsten Momenten meines Lebens. Ich war ganz nah dran, an dem was passiert ist und an den menschlichen Schicksalen und schlimmen Geschichten. Ich konnte durch Wandlung des Fokus, weg von den negativen Nachrichten und hin zu der Konzentration auf die Hilfen, den Anstoß geben, dass wir gemeinsam mit ganz vielen tollen Menschen in meinem Umfeld enorm viel für die Menschen in Not bewegt haben. Unvergesslich ist die tiefe Dankbarkeit der Menschen aus der Ukraine, die wir erfahren durften. Menschen, die wir teilweise erst ganz kurz kannten und denen wir in echten Notsituationen helfen und ein Licht in dieser dunklen Zeit sein konnten.



DZSH: Pascal, können wir und die Sportler der DZNM weiterhin mit deiner Unterstützung rechnen?

Pascal Greune: Ich bin definitiv jetzt an Board, bleibe sehr gerne dabei und freue mich schon sehr auf die gemeinsame Zeit und Entwicklung der DZNM.

DZSH: Danke Pascal, wir freuen uns, Dich bei den Partnergesprächen und den nächsten Veranstaltungen wiederzusehen



Stimmen der Sportler/innen II

Der Teilnehmerliste konnte ich entnehmen, dass zumindest ein ehemaliger Profispieler in meiner Altersklasse gemeldet war, der sogar vor ein paar Jahren noch gegen die aktuelle Nr. 1 der Welt (Novak Djokovic) bei den Australian Open einen Satz gewinnen konnte.

Nach einem relativ ungefährdeten 6:1 6:0 Sieg, überraschte mich unser Mann von der Presse (Jens Ahland) mit einem spontanen Interview. Diese Wertschätzung gab mir noch weiteren Rückenwind für die kommenden Aufgaben.

Nichtsdestotrotz, unabhängig von Erfolgen und Misserfolgen, wünsche ich jedem Kollegen und jeder Kollegin, mal an solch einem Event teilzunehmen! Die WPFG sind ein HAPPENING für jedermann! Meine Kinder, meine bessere Hälfte und ich waren begeistert von der positiven sportlichen Atmosphäre und den tollen Erfolgen, die wir mit der DZNM erzielen konnten.

Marcel Schmitz

Unmittelbar nach dem Wettkampf war die Enttäuschung über meine Leistung enorm. Jetzt, einige Wochen nach dem Wettkampf kann ich mit einer Platzierung im oberen Drittel zufrieden sein.

Björn Schulze

Was für ein phänomenales Erlebnis, mich mit dem Weltmeistertitel im Triathlon im Rahmen der World Police & Fire Games in Rotterdam krönen zu können.

Ich bin sehr stolz, als Athletin der Zollnationalmannschaft nominiert worden zu sein und wollte mich natürlich mit einem guten Ergebnis bedanken. Die Medaille hängt an der Pinnwand im Büro und die Kollegen freuen sich mit über den großartigen Erfolg.

Deswegen war die Teilnahme als Mitglied des Deutschen Zollnationalteams an den diesjährigen „World Police & Fire Games“ in Rotterdam war ein absolutes Highlight – beruflich, sportlich und persönlich. Ich freue mich schon auf das nächste Jahr, da dort die WPFG in Winnipeg, Kanada stattfinden werden.

Nadine Schmidt

Gleich am ersten Abend wurden wir durch den von der German Police & Fire Sports Federation ausgerichteten „Deutschen Abend“ super auf das kommende Event eingestimmt. Eine tolle Stimmung und viele Erfahrungsberichte von „Mehrfachtätern“ bei den WPFG machten uns neugierig auf mehr. Schon bei der Akkreditierung und der Eröffnungsfeier am 22.07.2022 wurden wir von dem unglaublichen Flair der World Police & Fire Games mit in den Bann gezogen. Die Vorfreude auf die kommenden Spiel- und Wettkampftage war groß.

Das globale freundliche Miteinander und aufeinander zugehen konnte ein Teil unseres Teams direkt zu Beginn der Spiele spüren.

Vielen Dank nochmal an DZSH, die durch ihre Organisation die Teilnahme an den WPFG erst ermöglicht haben! Wir hoffen, man sieht sich bei den WPFG 2023 in Winnipeg (Kanada) wieder!

Lisa Seliger

Kurzinterview - Reinhard Fischer

Deutsche Zollsporthilfe (DZSH): Die DZSH wird seit der Deutschen Zollmeisterschaft Hanau 2007 von Ihnen als Hauptpartner, das sind mittlerweile 15 Jahre, unterstützt. Für die Deutsche Zollmeisterschaft Trier 2014 hatten Sie sogar die Schirmherrschaft übernommen. Aus den vielen Gesprächen mit Ihnen wissen wir, dass Sie selber gelernter Zöllner in Düsseldorf und Stuttgart waren und seinerzeit zu Porsche gewechselt sind. Mittlerweile sind Sie seit geraumer Zeit für die Deutsche Post DHL Group tätig. Was war/ist Ihr Beweggrund die DZSH zu unterstützen?

Reinhard Fischer (Vice President Global Customs Office der Deutsche Post DHL Group): Während meiner Studienzeit in Sigmaringen habe ich den sportlichen Wettkampf und den mannschaftlichen Vergleich immer geliebt. In der folgenden zöllnerischen Praxis gab es damals leider nur sehr eingeschränkte sportliche Möglichkeiten. Die Gründung der DZSH und die Deutschen Zollmeisterschaften haben mich dann motiviert, einen kleinen Beitrag für diese sportliche Entwicklung zu leisten.

DZSH: Nunmehr hat die DZSH seitens des BMF das Vertrauen erhalten, eine schlagkräftige Deutsche Zollnationalmannschaft (DZNM) für die World Police & Fire Games (WPFG) in Rotterdam (22. - 31. Juli) aufzustellen und stellte uns eine Zuwendung aus dem Bundeshaushalt zur Verfügung. Darüber hinaus unterstützten die Deutsche Post DHL Group, neben fünf weiteren Partnern die DZNM, indem Sie die Ausstattung mitfinanzierten. Was war Ihr Beweggrund die DZNM zu unterstützen?

Reinhard Fischer: Ich halte die internationale Ausrichtung für einen logischen Schritt in die richtige Richtung. Viele Nationen sind schon seit Jahren dabei – da darf Deutschland nicht fehlen und sollte ebenfalls die Zoll- Flagge zeigen. Auch in unserem Konzern gibt es internationale Sportwettkämpfe, in denen sich unterschiedliche Kulturen kennenlernen und neue Kontakte geknüpft werden. Der Mehrwert ist also nicht nur ein sportliches Thema. Ach ja - und nicht ohne Stolz sage ich, dass den internationalen Teilnehmern der WPFG unser Logo wohlbekannt war, denn wir sind praktisch in jedem Land logistisch aktiv.



DZSH: Die DZNM war bei den WPFG mit fast 60 errungenen Medaillen überaus erfolgreich. In der Nationenwertung konnte Deutschland den 3. Platz und in der Wertung „Customs“ weltweit den 1. Platz erreichen. Wie ordnen Sie den Erfolg ein?

Reinhard Fischer: Das spricht doch für sich. Ich antworte mal mit unserem Werbespruch: Excellence. Simply delivered.

DZSH: Was ist bei Ihnen an Infos und FAQs aus Rotterdam angekommen?

Reinhard Fischer: Die Informationen kamen über Kölner Pressemitteilungen, aber auch intern über meine niederländischen DHL-Kollegen und natürlich von Ihnen. Ich habe aber den Eindruck, dass die öffentliche Wahrnehmung und Berichterstattung angesichts der Erfolge ausgeweitet werden könnte.

DZSH: Herr Fischer, können wir und die Sportler der DZNM weiterhin mit ihrer Unterstützung rechnen?

Reinhard Fischer: Ja.

DZSH: Herr Fischer, der Vorstand der DZSH hat Sie kürzlich per Beschluss in den Ehrenrat gewählt. Wie ordnen Sie Ihre Funktion im Ehrenrat ein und was möchten Sie der DZSH mit auf den Weg geben?

Reinhard Fischer: Es hat mich sehr gefreut, dass Sie mich in dieses Gremium gewählt haben. Als Aufgabe, aber auch als Herausforderung, sehe ich, die DZSH gemeinsam mit meinen Kollegen des Ehrenrats in wichtigen Fragestellungen zu beraten und auf dem Weg in die Zukunft zu begleiten. Als Rezept für diese Zukunft möchte ich die Küche bemühen: Auch ein Eintopf mit bewährten Zutaten kann durch neue Gewürze zur neuen Hochform auflaufen – aber es ist alles eine Frage der Dosis und des aktuellen Geschmackempfindens. Nur eines ist sicher: Eine Küche ohne Anpassung ist Stillstand und somit Rückschritt.

DZSH: Danke Herr Fischer, wir freuen uns, Sie bei den nächsten Partnergesprächen und der nächsten Veranstaltung, der Deutschen Zollmeisterschaft Heidelberg 2023, wiederzusehen.

Reinhard Fischer: Diese Freude teile ich vorbehaltlos.

Kurzinterview - Stefan Naumann

Deutsche Zollsporthilfe (DZSH): Hallo Stefan, die DZSH wird seit der Deutschen Zollmeisterschaft Dresden 2015 von der Debeka als Partner unterstützt. Seit 2019 ist die Debeka sogar Hauptpartner. Für die Deutsche Zollmeisterschaft Koblenz 2019 hatte die Debeka die Schirmherrschaft übernommen. Was war/ist dein Beweggrund, sich für die DZSH einzusetzen?

Stefan Naumann (Regionalleiter Öffentlicher Dienst der Debeka): Bei den Deutschen Zollmeisterschaften steht neben der sportlichen Konkurrenz das Miteinander über Landesgrenzen hinweg im Vordergrund. Die Debeka, die von Beamten für Beamte gegründet wurde, lebt als Partner des öffentlichen Dienstes den Firmenslogan „Das Füreinander zählt“. Es gibt hier also durchaus Parallelen in unseren Werteeinstellungen.



DZSH: Nunmehr hat die DZSH seitens des BMF das Vertrauen erhalten, eine schlagkräftige Deutsche Zollnationalmannschaft (DZNM) für die World Police & Fire Games (WPFG) in Rotterdam (22. - 31. Juli) aufzustellen und stellte uns eine Zuwendung aus dem Bundeshaushalt zur Verfügung. Darüber hinaus unterstützte die Debeka, neben fünf weiteren Partnern die DZNM, indem sie die Ausstattung mitfinanzierten. Warum genau hast du hierbei geholfen?

Stefan Naumann: Uns ist bewusst, dass Veranstaltungen in der Größenordnung der Zollmeisterschaften sehr hohe Kosten verursachen, welche nicht alleine von den Mitgliedern gestemmt werden können. Als Kooperationspartner sind wir gerne bereit, uns finanziell – im Rahmen unserer Möglichkeiten – zu beteiligen.

DZSH: Die DZNM war bei den WPFG mit fast 60 errungenen Medaillen überaus erfolgreich. In der Nationenwertung konnte Deutschland den 3. Platz und in der Wertung „Customs“ weltweit den 1. Platz erreichen. Wie ordnest du den Erfolg ein?

Stefan Naumann: Das deutsche Team hat eine hervorragende Leistung abgeliefert. Die Debeka und natürlich auch ich freuen uns über diese Erfolge und gratulieren auf diesem Weg ganz herzlich.

DZSH: Was ist bei Ihnen an Infos und FAQs aus Rotterdam angekommen?

Stefan Naumann: Die Mitarbeiter der Debeka konnten leider aufgrund von terminlichen Überschneidungen nicht persönlich an der Veranstaltung teilnehmen. Die Fotos, die uns erreichten, zeugen von einer ausgesprochen gelungenen Veranstaltung: internationale faire Spiele in den unterschiedlichsten Disziplinen, strahlende Gewinner, viele Zuschauer und ein stimmiges Rahmenprogramm. Im Sport friedlich vereint. Wenn das doch auch in Politik und Gesellschaft so einfach wäre.

DZSH: Stefan, können wir und die Sportler der DZNM weiterhin mit der Unterstützung der Debeka rechnen?

Stefan Naumann: Ich denke, wir bleiben hier weiter in Kontakt und sprechen - wie bisher auch - die Unterstützungen immer wieder konkret ab.

DZSH: Stefan, du wirst in wenigen Jahren in den Ruhestand gehen. Johannes Gutekunst wird dich dann beerben. Der Vorstand der DZSH schätzt deine Erfahrung und hat dich kürzlich per Beschluss in den Ehrenrat gewählt. Wie ordnest Du deine Funktion im Ehrenrat ein und was möchtest du der DZSH auf dem Weg geben?

Stefan Naumann: Zunächst einmal dauert mein Eintritt in den Ruhestand hoffentlich noch sehr lange. Aber man weiß nie, was die Zukunft bringt. Ich bin sehr gerne für die Debeka tätig und arbeite gerne mit den Verbänden und Gewerkschaften zusammen. Ich fühle mich geehrt, dass ich in den Ehrenrat der DZSH gewählt wurde. Damit habe ich wirklich nicht gerechnet. Soweit es in meinen Möglichkeiten steht, möchte ich die Zollmeisterschaften unterstützen und habe immer ein offenes Ohr für ihre Belange. Die Corona-Pandemie hat uns gelehrt, dass Kommunikation und Austausch, selbst bei einer fortschreitenden Digitalisierung der Arbeitswelt, eine immer größere Bedeutung erhalten. Deshalb ist meine Devise für die künftige Zusammenarbeit: „Füreinander da sein“. Der Debeka-Slogan sollte gelebt werden.

DZSH: Danke Stefan, wir freuen uns, dich bei den nächsten Partnergesprächen und der nächsten Veranstaltung, der Deutschen Zollmeisterschaft Heidelberg 2023, wiederzusehen.

Stefan Naumann: Ich freue mich auch auf eine weiterhin konstruktive und vertrauensvolle Zusammenarbeit. Bei den Zollmeisterschaften in Heidelberg werde ich wieder dabei sein und sehr gerne das eine oder andere persönliche Gespräch mit den Sportlerinnen und Sportlern führen.

Das Team hinter der DZNM



Delegation DZNM (v.l.n.r.) Dirk Borrmann, Evelin Schäfer, Anja Heumann, Dominique Sonntag, Britta Sodermann, Kiki Kohl, Stephan Tolle, Wilfried Harms, Jörg Bloy, Tobias Willmroth und Karl Heinz Speicher

Ohne Team geht es nicht. Das 30-köpfige Team hinter der Deutschen Zollnationalmannschaft legte sich im Vorfeld, während und nach der Veranstaltung ins Zeug, sodass sich die nominierten Sportler voll und ganz auf ihre Leistungen konzentrieren konnten. Die Sportler dankten es dem Team mit einem unglaublichen Teamspirit und Erfolg.

Im Dienstalltag gehen die Teammitglieder ihrer Tätigkeit u.a. als Lehrender, als Sporttrainer, als Abfertigungsbeamte, in der Überwachung, im Prüfdienst, Zollfahnder oder in der IT-Kriminalität nach. Neben ihren vielen privaten Aufgaben und Herausforderungen sind sie ehrenamtlich, mit vollem Elan, für die Deutsche Zollsporthilfe im Einsatz. Neben der Deutschen Zollmeisterschaft Hameln 2022 hat die Tätigkeit rund um die DZNM das Team zeitlich und emotional stark in Anspruch genommen. Nichtsdestotrotz macht es allen einen Riesenspaß.

Das Team hofft für Winnipeg 2023 und Alabama 2025 die Deutsche Zollnationalmannschaft so unterstützen zu können, wie sie es verdient hat.

Leitung	Dirk Borrmann, Jörg Bloy und Christian Klages
Delegation DZSH	Kiki Kohl, Tobias Willmroth, Evelin Schäfer, Dirk Borrmann, Jens Ahland, Christian Klages, Jan Hollmann, Wilfried Harms, Stephan Tolle, Dominique Sonntag, Britta Sodermanns und Anja Heumann
Gremium DZNM	Jörg Bloy, Dirk Borrmann, Christian Klages, Karl Heinz Speicher, Michael Rensland, Karl Heinz Ahrent und Uwe Köhl
Sponsoren	BMF, Deutsche Post DHL Group, Debeka, BDZ, PMG, Prowin und BBBank
Kommunikation	
mit Bundesfinanzministerium	Dirk Borrmann und Jörg Bloy
mit Generalzolldirektion	Dirk Borrmann und Jörg Bloy
mit Zollkarriere	Frank Ehmann und Dirk Borrmann
mit Sponsoren	Dirk Borrmann, Jörg Bloy und Karl Heinz Speicher
Öffentlichkeitsarbeit	
Facebook/Webseite	Jens Kerkhoff und Jörg Bloy
Instagram	Christan Klages und Jan Hollmann
Presse/Bilder/Interviews	Jens Ahland
Teilnehmermanagement Rotterdam	Dirk Borrmann
Medaillenspiegel	Jens Kerkhoff und Jörg Bloy
Layout	
Logo DZNM, Bekleidung und Eventbändchen	Tobias Willmroth
Beschaffung Wettkampf- und Präsentationskleidung	Karl Heinz Speicher
Abwicklung Finanzen	Frank Ehmann, Dirk Borrmann, Dominique Sonntag und Britta Sodermanns
echo-Sonderausgabe DZNM	Nina Hellbach, Jörg Bloy und Tobias Willmroth

Die Zukunft

Wo geht es hin? Was wollen wir? Das Projekt Deutsche Zollnationalmannschaft war für uns ein Buch mit sieben Siegeln. Wir haben das Buch geöffnet und dank der Leistung der nominierten Sportler die ersten Seiten durchaus erfolgreich gestaltet. Wir sind der Meinung, der Spitzensport kann nur aus dem Breitensport entstehen. Seit 2019 unterstützt die DZSH

Sportler mit einer Sportförderung. Jedes Mitglied trägt hierzu mit 2€ seines Mitgliedsbeitrags bei.

Dank des Bundesministeriums für Finanzen und unseren Partnern hatten wir 2022 erstmalig die Möglichkeit erhalten, Spitzenleistungen im Breitensport auf der Plattform einer Deutschen Zollnationalmannschaft anzubieten. Alle Beteiligten haben mehr als geliefert.

Nunmehr schauen wir in die Zukunft und sind zuversichtlich, dass wir Förderer für die Deutsche Zollnationalmannschaft bei den nächsten World Police and Fire Games 2023 in Winnipeg und 2025 in Alabama finden werden. Unser mittelfristiges Ziel ist der Spitzensport. Hier haben wir viel Geduld. Der Weg ist das Ziel.



Impressum

Deutsche Zollsporthilfe e.V.

Max-Reichpietsch-Straße 8
51147 Köln

 www.dzsh.de

 info@dzsh.de



Verantwortlich:	Jörg Bloy und Dirk Borrmann
Redaktion:	Nina Hellbach, Dirk Borrmann und Jörg Bloy
Texte:	Nina Hellbach, Jörg Bloy, Jens Ahland, Daniel Kaiser, Fransika Mertens und Nadine Schmidt
Interviews:	Michael Rensland, Werner Gatzler, Reinhard Fischer, Dieter Dewes, Stefan Naumann, Michael Lutz und Pascal Greune
Fotos:	Sportler DZNM und Delegation DZNM
Layout:	Tobias Willmroth
Druck/Herstellung:	Peter Woll



Deutsche Zollnationalmannschaft

German Customs National Team



— WORLD —
POLICE & FIRE
— GAMES —

JULY 28 – AUGUST 6
WWW.WPFG2023.COM

FRONT LINE TO FINISH LINE